21.12.2021

KUNDMACHUNG

über die 46. Gemeinderatssitzung
am 20.12.2021

Ort:	Gemeindeamt Uderns
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	21:00 Uhr
Anwesende:	Bgm. Ing. Josef Bucher Vbgm. Benno Fankhauser und die GR-Mitglieder Andreas Daigl, Marco Giehl, Kurt Schiestl, Georg Knabl, Thomas Hollaus, Andreas Rainer, Manfred Eberharter, Verena Laimböck, Simon Flörl, Philipp Schweinberger und Christian Pungg
Entschuldigt:	Inge Steiner
Schriftführerin:	Jennifer Lederer

Tagesordnung

1) Erledigung der GR-Beschlüsse vom 22.11.2021
2) Genehmigung des GR-Protokolls vom 22.11.2021
3) Festlegung der Beisitzer-Anzahl für die Gemeindewahlbehörde
4) Voranschlag der Gemeinde Uderns für das Finanzjahr 2022
5) Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns
6) Verschiedene Berichte
7) Allfälliges, Anfragen und Anträge
8) Personalangelegenheiten

Anfangs der Sitzung bedankt sich der Bürgermeister bei allen Erschienenen für ihr Verständnis hinsichtlich der geltenden COVID-Bestimmungen. Für Zuhörer*innen gilt aufgrund der aktuellen Verordnungen die Tragepflicht einer FFP2-Maske. Bei Mandataren entfällt dies mit gültigem 2G-Nachweis (genesen/geimpft). Besucher werden registriert, die Namen scheinen aber in der Niederschrift nicht auf.

Punkt 1 der Tagesordnung: Erledigung der GR-Beschlüsse vom 22.11.2021

Zu Punkt 2: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2021 wurde durch den Gemeinderat genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Die fünf digitalen Schultafeln für die Volksschule Uderns inkl. der dazugehörigen Zubehörs wurden angeschafft. Die Montage ist teilweise bereits erfolgt, die Restarbeiten sollen in den Weihnachtsferien erfolgen, und die Förderung des Landes dazu wird im nächsten Jahr ausbezahlt.

Zu Punkt 4: Substanzverwalter Benno Fankhauser hat über die anstehenden Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns berichtet.

Zu Punkt 5a: Die ursprünglich für den 26. November anberaumte Gemeindeversammlung wurde aufgrund des Lockdowns abgesagt. Im nächsten Jahr soll nach Möglichkeit aber wieder eine Versammlung abgehalten werden, wo allfällige Ehrungen (Studienabschlüsse, Meistertitel etc.) nachgeholt werden können.

Zu Punkt 5b: Der Bürgermeister gab den Termin für die heutige Sitzung bekannt und hat zudem mitgeteilt, dass die Gemeindeweihnachtsfeier wohl COVID-bedingt wieder nicht stattfinden könne. Die Mandatare und Bediensteten sowie die Gastwirtschaft und das Taxiunternehmen wurden rechtzeitig darüber verständigt. Seitens der Gemeinde Uderns wurde stattdessen ein namhafter Betrag an den Verein „Zillertaler helfen Zillertalern“ gespendet.

Zu Punkt 5c: Die COVID-Massenimpfung am 26. und 27. November im Golfhotel Uderns konnte wieder erfolgreich abgewickelt werden. Der Bürgermeister dankt an dieser Stelle nochmals allen Mitarbeiter*innen bei der Impfstraße und der Organisation, sowie auch Heinz Schultz für die erneut kostenlose Bereitstellung der bestens geeigneten Räumlichkeiten.

Zu Punkt 5d: Die neue Fügen-Card ist bereits seit dem 1. Dezember bei der Erlebnistherme in Fügen erhältlich. Die Bevölkerung wurde per Postwurf über alle Details dazu informiert.

Zu Punkt 6a: Der Transport der Kindergarten- und Schulkinder vom Kupfnerberg (Mitnahme von Kindern aus Kleinboden auf derselben Strecke) wurde im Gemeinderat beschlossen, der Auftrag wurde an das Taxiunternehmen Mair vergeben. Die festgelegten Konditionen wurden seitens der betroffenen Eltern angenommen, sodass die Transferfahrten mit 1. Dezember gestartet wurden.

Zu Punkt 6b: Obmann Kurt Schiestl hat sich seitens der BMK Uderns bei Bürgermeister und Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während des ablaufenden Jahres bedankt.

Zu Punkt 7: Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv erledigt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung des GR-Protokolls vom 22.11.2021

Zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2021 sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Gemeinderat genehmigt dieses deshalb und unterfertigt es.

Punkt 3 der Tagesordnung: Festlegung der Beisitzer-Anzahl für die Gemeindewahlbehörde

Gemäß §§ 17 Abs. 1 iVm. 13 Abs. 3 TGWO 1994 hat der Gemeinderat die Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde für die kommende Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27.02.2022 mit mindestens drei und höchstens acht festzulegen. Aufgrund der Zusammensetzung bei den voran gegangen Wahlen schlägt der Bürgermeister vor, dass wiederum fünf Beisitzer (und gleich viele Ersatzbeisitzer) für die Gemeindewahlbehörde bestellt werden sollen, wobei sich die Aufteilung auf die Listen nach den Mandatsanteilen aus der letzten Gemeinderatswahl richtet.

Seitens beider bestehenden Listen wurden dazu die Beisitzer und Ersatzbeisitzer für die Wahlbehörden bereits namhaft gemacht, sodass es sich hierbei nur mehr um einen Formalbeschluss handelt. Die konstituierende Sitzung der Wahlbehörden fand am 10.12.2021 statt. Dabei wurden auch das Wahllokal und die Wahlzeit festgelegt. Die Weiterleitung an die Bezirkswahlbehörde ist bereits erfolgt.

Die Kundmachung dazu hängt an der Amtstafel. Der Bürgermeister gibt den Anwesenden die Gelegenheit, allfällige Fragen dazu zu stellen. Da es hierzu keine Anliegen seitens der Anwesenden mehr gibt, beschließt der Gemeinderat, die Beisitzer- und Ersatzbeisitzeranzahl der Gemeindewahlbehörde für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022 mit fünf festzulegen.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 4 der Tagesordnung: Voranschlag der Gemeinde Uderns für das Finanzjahr 2022

Der Entwurf des Voranschlags für das Finanzjahr 2022 wurde durch den Gemeinderat in der Haushaltsplanbesprechung vom 22.11.2021 besprochen und anschließend gemäß Kundmachung für zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen dazu eingegangen. Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte, allfällige Fragen zum Voranschlag nun vorzubringen, damit die vorgesehenen Posten erläutert werden können.

GV Andreas Rainer erkundigt sich hinsichtlich der wesentlich höheren Summe im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Jahr 2021. Bürgermeister Ing. Josef Bucher

erläutert dazu, dass durch die neuen Buchungsvorgaben die Vorhaben nun nicht mehr im außerordentlichen Haushalt dargestellt werden, sondern als Ein- und Ausgang sozusagen doppelt einzutragen sind. Diese müssen nämlich für den Investitionsnachweis ausgeglichen werden. Dort existieren zwei Konten zum Ausgleich sowie ein Ausgabenkonto im ordentlichen Haushalt. Dadurch erhöhen sich die Summen wesentlich.

GV Andreas Rainer fragt weiters, ob der Saldo nach Maastricht so richtig dargestellt ist. Der Bürgermeister erörtert die Bestimmungen zur Maastricht-Verschuldung hinsichtlich der Mittelaufbringung durch Darlehen für unterschiedliche Vorhaben. Die Eintragung im Voranschlag ist demnach korrekt.

Bezüglich der Ertragsanteile möchte GV Andreas Rainer wissen, wie die dortige Steigerung im Vergleich zum aktuellen Jahr zustande kommt. Bürgermeister Ing. Josef Bucher erklärt dazu, dass diese Zahlen vom Land Tirol übermittelt wurden und so in den Voranschlag zu übernehmen sind. Die Erhöhung im Vergleich zum laufenden Jahr dürfte vor allem durch die Vorschusszahlungen aus 2023 und 2024 zustande kommen. Dort sei dann jedenfalls wieder mit einer entsprechenden Reduktion zu rechnen.

Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle bei Buchhalterin Jennifer Lederer für die saubere Arbeit und die Sorgfalt bei der Zusammenstellung des Voranschlags gemäß den VRV-Richtlinien.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Voranschlag für das Finanzjahr 2022 mit einer Mittelaufbringung und Mittelverwendung im Finanzierungshaushalt von 6.319.600,- EUR. Im Ergebnishaushalt ergeben sich Einnahmen von 5.593.300,- EUR sowie Ausgaben von 5.257.700,- EUR und somit eine positive Differenz von 335.600,- EUR. Dieser Wert kommt vor allem durch die voraussichtlichen Zuschüsse für das Jahr 2022 zustande, sowie durch die enthaltenen Abschreibungen. Nach der Kundmachung erfolgt die Vorlage an die Aufsichtsbehörde.

7 Jastimmen, 6 Neinstimmen.

GV Andreas Rainer begründet die Ablehnung seitens der Liste Zukunft Uderns damit, dass die Ausgaben für das geplante neue Gemeindeamt in den Voranschlag aufgenommen wurden und die Liste dieses Vorhaben nicht befürworte.

<u>Punkt 5 der Tagesordnung:</u> Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns

Substanzverwalter Benno Fankhauser berichtet dem Gemeinderat über die anstehenden Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns. Letzte Woche wurden die Eintragungen im Lagerbuch abgeschlossen. Benno Fankhauser bedankt sich dazu herzlichst bei Buchhalterin Jenny Lederer für ihre sorgfältige Tätigkeit über das ganze Jahr hinweg.

Er dankt auch Waldaufseher Reinhold Zisterer für seinen Einsatz und die Organisation, welche sich durch die Mehrzahl an Schlägerungen und die damit zusammenhängenden Förderabwicklungen sehr intensiviert hat. Durch das Unwetterer-

eignis vom 24. Juli ist heuer insgesamt in etwa der 7-fache Jahreseinschlag zustande gekommen. Es ist noch einiges an Brennholz am Krapfenboden gelagert. Agrarwald war zum Glück kaum betroffen.

Der Substanzverwalter berichtet über die erledigten Holzarbeiten sowie die noch ausständigen. Dabei soll auf jeden Fall darauf geachtet werden, dass die Forstwege witterungs- und jahreszeitbedingt geschont werden.

GR Simon Flörl erkundigt sich, ob es bereits einen neuen Obmann bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft gebe. Die Vollversammlung wurde nun für den 21.12.2021 anberaumt, dort sollen auch die Neuwahlen abgehalten werden. Der derzeitige Obmann Christian Pungg hat kein Interesse mehr daran, diese Funktion weiterhin auszuführen. Er erklärt, dass die Agrarbehörde diese Agenden übernehmen würde, sofern kein neuer Ausschuss zustande käme.

Bürgermeister Ing. Josef Bucher bedankt sich bei Substanzverwalter Benno Fankhauser für die Berichterstattung sowie die gewissenhafte Arbeit während des gesamten Jahres.

<u>Punkt 6 der Tagesordnung:</u> Verschiedene Berichte

a) Überdachung bzw. Wartehäuschen bei den Schülerbushaltestellen:

Im Gemeinderat wurde vor längerer Zeit bereits einmal über die Möglichkeit gesprochen, bei den Schülerbushaltestellen am südlichen Gemeindeparkplatz und beim Woabichl Überdachungen bzw. Wartehäuschen zu installieren, um einen entsprechenden Witterungsschutz für die wartenden Schüler*innen zu gewährleisten. GR Marco Giehl erinnert sich an ein Materialangebot, welches dazu bereits einmal eingeholt wurde.

Der Bürgermeister ersucht Bauausschussobmann Marco Giehl mit dem Ausschuss, hier während der Wintermonate eine praktikable und sinnvolle Lösung zu erarbeiten, damit die Errichtung noch vor Winterende beauftragt werden kann. Sollten die Gesamtkosten in einem tragbaren Rahmen bleiben, so ist diesbezüglich keine weitere Befassung des Gemeinderats erforderlich, sondern die Auftragserteilung kann direkt durch den Bürgermeister erfolgen.

GV Andreas Rainer erkundigt sich hinsichtlich der bestehenden Abzäunung hinter der Bushaltestelle beim Woabichl. Bgm. Ing. Josef Bucher erklärt, dass diese auf Wunsch der Ortsbauernschaft zustande kam, damit der Viehtrieb links und rechts geordnet an der befestigten Haltestelle vorbeiführe und es dort zu keinen Beeinträchtigungen kommen kann.

Zur angeregten Aufstellung eines Fahrradständers in diesem Bereich verweist GR Marco Giehl darauf, die Nische sei jedenfalls so anzuordnen, dass das Vieh nicht in den Haltestellenbereich gelange und auch nicht in einer Sackgasse lande. Die Möglichkeiten einer baulichen Umsetzung werden kurz im Gemeinderat erörtert. Die Detailarbeit obliegt dem Ausschuss für Bau, Planung und Infrastruktur, welcher sich darum kümmern wird.

b) Prozessbegleitung Planung FF-Gerätehaus Uderns:

Vor zwei Wochen fand eine erste Besprechung der Feuerwehr-Kommandanten und des Bürgermeisters mit dem Team der GemNova statt. Diese soll als Prozessbegleiter bei der Planung und Umsetzung für das neue Gerätehaus in Anspruch genommen werden. Dazu wird zu gegebener Zeit eine Steuerungsgruppe installiert, neben den Verantwortlichen bei der GemNova die zu Entsendenden aus dem Gemeindevorstand und dem Feuerwehrauschuss angehören werden.

Nach der Vorstellung des Raumkonzepts bei Landes- und Bezirksfeuerwehrinspektorat wurde auch das Büro LH-Stv. Josef Geisler über die geplante bauliche Umsetzung ab 2024 informiert, damit entsprechende Feuerwehr-GAF-Mittel für das Vorhaben vorgesehen werden. Dazu wird nach nochmaliger Überarbeitung des Raumkonzepts ein Finanzierungsgespräch stattfinden. Die konkrete Planungsphase soll im Frühsommer 2022 beginnen, damit die Vorlaufzeit effizient genutzt werden kann. Der Gemeinderat werde wieder konsultiert, sobald konkrete Schritte hierzu anstehen.

GV Andreas Rainer fragt, ob die Planung auf einen Umbau bzw. eine Sanierung am bestehenden Standort hinauslaufe, oder auf einen Neubau, evtl. an einem anderen Standort. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass beide Varianten im Gespräch seien, das Raumkonzept, welches den Richtlinien des Bundesfeuerwehrverbands zu entsprechen habe, aber jedenfalls gezeigt habe, dass der bestehende Standort aufgrund seiner Größe und Ausdehnung kaum geeignet sei, um ein Feuerwehrgerätehaus nach dem Stand der Technik unterzubringen.

Die benötigte Grundfläche wäre zumindest doppelt so groß. Auch GV Manfred Eberharter spricht die bisherigen Diskussionen im Feuerwehrausschuss dazu an und verweist darauf, dass ein adäquates Gerätehaus am aktuellen Standort nicht Platz haben würde und der Bestand über 35 Jahre alt sei. GV Andreas Rainer fragt, ob man derzeit überhaupt etwas am Gerätehaus verändern müsse. Der Bürgermeister verweist darauf, dass man natürlich mit dem Bestand noch einige Zeit das Auslangen finden würde, diverse Platzprobleme seien aber längst bedenklich, und man sollte das Vorhaben im Interesse der öffentlichen Sicherheit weiterentwickeln.

Das Dargebot an Stellplätzen und Lagerflächen sei nicht ausreichend, weiters ist eine Trennung bei den Sanitäranlagen und Ankleiden zu gewährleisten, ebenso wie zeitgemäße Werkstätten und Aufenthaltsräume. Eine Waschbox für die Einsatzfahrzeuge, welche auch als künftige Reserve für ein weiteres Fahrzeug dienen würde, sei ebenso zeitgemäß.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich bezüglich eines alternativen Standorts in den letzten Wochen bereits mit mehreren Grundeigentümern unterhalten habe. Es gebe durchaus gute und weiter verfolgbare Ansätze, aber bislang noch kein spruchreifes Ergebnis. GV Andreas Rainer spricht an, dass er es nicht für gut befinde, dass der Gemeinderat hierüber noch nichts wisse. Bgm. Ing. Josef Bucher entgegnet darauf, dass es wohl keinen Sinn mache, dem Gemeinderat über ungelegte Eier zu berichten. Er wolle zunächst im Interesse der Gemeinde und der Feuerwehr alle Möglichkeiten ausloten, um dann über Konkretes berichten zu können.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass GV Andreas Rainer jedenfalls auch Teil der zu etablierenden Steuerungsgruppe sein könne, um seine Vorschläge und Ideen konstruktiv einzubringen. Er selbst werde sich jedenfalls nach Kräften bemühen, hier in Zusammenarbeit mit allen zu Beteiligenden eine gute Lösung zu erarbeiten.

c) Erfolgte Wohnungsübergaben bei der TIGEWOSI-Anlage:

Am Nachmittag des 9. Dezember erfolgte COVID-bedingt in kompakter Ausführung die feierliche Übergabe der Wohnungen beim TIGEWOSI-Projekt an die künftigen Mieter*innen. Die Gemeinde Uderns war durch Bgm. Ing. Josef Bucher und Bauamtsmitarbeiterin Dajana Pircher vertreten. Letztere zeichnet in Zusammenarbeit mit der TIGEWOSI hauptverantwortlich für die organisatorischen Belange um die Vergabe sowie die Vermittlung zwischen den Interessenten und dem Bauträger. Dafür gebührt Dajana ein besonderer Dank für ihre Mühewaltung.

Den neuen Bewohner*innen wünscht die Gemeinde viel Freude in den Wohnungen, welche plangemäß fertiggestellt werden konnten. In den letzten Wochen wurden seitens der Gemeinde Uderns schließlich auch die Zufahrtsstraßen rund um das dortige Baufeld komplett erneuert. Die Deckschicht bei den dortigen Straßen wird dann im Frühjahr aufgebracht.

d) Ausgabe weiterer Jahreskalender an Mandatare:

Heute wird jenen Gemeinderäten, welche laut Aufzeichnung bislang noch keinen Jahreskalender 2022 des Fotografen Paul Sürth erhalten haben, ein solcher als kleines Weihnachtsgeschenk seitens der Gemeinde Uderns ausgehändigt. Es sind dies Simon Flörl, Philipp Schweinberger, Christian Pungg und Thomas Hollaus, welche bei der damaligen Sitzung nicht dabei waren.

Der Bürgermeister lässt die Kalender an die vier Mandatare weiterreichen und wünscht ihnen viel Freude damit, verbunden mit seinem Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat.

<u>Punkt 7 der Tagesordnung:</u> Allfälliges, Anfragen und Anträge

a) Viehtrieb-Tafeln am Begleitweg und an der Dorfstraße:

GR Christian Pungg erkundigt sich, ob die Gemeinde Viehtrieb-Schilder am Begleitweg zwischen der Unterführung Uderns-Mitte (Beginn Sportplatzweg) und dem Hundeabrichteplatz an der Gemeindegrenze zu Ried aufstellen könnte, ebenso an der Dorfstraße im Bereich zwischen dem Cafe Central und dem Mitterweg. Der Bürgermeister wird bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz nachfragen, ob dies im eigenen Wirkungsbereich liege oder dazu eine Verordnung seitens der BH erforderlich sei. Die Gemeindearbeiter werden dann mit der Aufstellung beauftragt.

b) Zusätzlicher Müllbehälter beim südlichen Brunnen am Friedhof:

GR Philipp Schweinberger berichtet über das Bürgeranliegen, dass im Brunnen an der alten Friedhofsmauer (südseitig) immer wieder abgebrannte Kerzen und Reste

deponiert würden. Vielleicht könnte man dort ein Abfallbehältnis aufstellen. Der Bürgermeister verweist darauf, dass sich die Trennbehältnisse für den gesamten Friedhof im Lagerraum hinter der neuen Friedhofskapelle befinden und dies eigentlich allen Friedhofsnutzern längst bekannt sei.

Er werde aber die Gemeindearbeiter damit betrauen, im Zuge der Errichtung der Kiesbox an der neuen Friedhofsmauer dann auch ein Abfallbehältnis beim Brunnen an der Südseite aufgestellt und regelmäßig entleert wird. Hoffentlich bewirkt dies nicht, dass sich künftig zusätzlicher Müll dort ansammelt.

Punkt 8 der Tagesordnung: Personalangelegenheiten

Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv erledigt.

Zum Abschluss bedankt sich der Bürgermeister bei den Gemeinderäten für die rege Diskussion und konstruktive Beratung heute und während des gesamten Jahres. Er wünscht allen Anwesenden ein fröhliches Weihnachtsfest, angenehme Feiertage und vor allem Gesundheit im neuen Jahr und beendet die Sitzung.

Der Bürgermeister

Ing. Josef Bucher eh.

Angeschlagen am: 21.12.2021
Abgenommen am: 05.01.2022